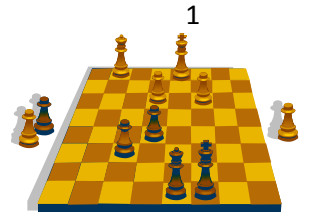




Kreisschachverband Uckermark



Kreislīga

UM / MOL / BAR

2015 / 2016

Ausschreibung Kreisliga UM / BAR / MOL

2015/2016

1. Art der Meisterschaft:

- Kreismannschaftsmeisterschaft der Kreise Uckermark, Märkisch Oderland und Barnim

2. Veranstalter:

- Kreisschachverband Uckermark

3. Staffelleiter:

- Jakob Daum, Baumeisterallee 15, 16303 Schwedt ,
- Tel.: 03332 32528, Fax: 03332 835335,
- Email: jakob.daum@swschwedt.de

4. Grundsatz:

- Gemäß Satzung des KSV-UM §1 Ziff. 2 ist der KSV-UM Mitglied des LSBB. Somit gilt als oberste Satzung und Spielordnung die des LSBB auch für den KSV-UM. Besondere Regeln bzw. Erläuterungen und Anwendungen werden nachfolgend beschrieben bzw. festgelegt.

5. Spielmodus:

- Gespielt wird im Rundensystem. Die letzte Runde wird zentral ausgerichtet. Bitte bei der Mannschaftsmeldung die Bereitschaft zur Ausrichtung der zentralen Endrunde mitteilen. Die Festlegung des Ausrichters erfolgt dann durch den KSV Uckermark.
- Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und max. 8 Ersatzspielern. Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in dieser Staffel, so können die Ersatzspieler in beiden Mannschaften an unterschiedlichen Wettkampfrunden eingesetzt werden.
- Bei Ausscheiden eines Stammspielers (hier zählt der Termin der Abmeldung beim LSBB) rückt automatisch der erstgenannte Ersatzspieler als Stammspieler auf und ist ab diesem Termin nicht mehr für andere Mannschaften spielberechtigt. und ist ab diesem Termin für die niedrigere Klasse nicht mehr spielberechtigt.
- Die Gastmannschaft hat am 1. und 3. Brett Weiß, am 2. und 4. Brett Schwarz.
- Die gemeldeten Spieler müssen Mitglied eines Vereines sein, für den er im Kreis eingesetzt werden soll.
- Um möglichst vielen Schachfreunden die Teilnahme an den Kreismannschaftsmeisterschaften zu ermöglichen, können Gastspieler eingesetzt, demzufolge Spielgemeinschaften gebildet werden.

Eine Mannschaft kann aus Schachspielern von zwei Vereinen bestehen und kann an der KMM teilnehmen, wenn:

- An den Brettern 1-4 Stammspieler und nachfolgend Ersatzspieler aus unterschiedlichen Vereinen gemeldet sind
- Im Spielbericht der Stammverein des Gastspielers genannt wird.
- die Mannschaftsmeldung analog zu Mannschaften ohne Gastspieler erfolgt (Mannschaftsleiter, Spiellokal)
- die Kosten der meldende Verein übernimmt

Hinweise:

- Eine gemischte Mannschaft kann nicht Meister werden
- Ersatzspieler der Spielgemeinschaft können auch in den Mannschaften „ihrer“ Vereine in der KMM eingesetzt werden.
- Die in Spielgemeinschaften eingesetzten Schachfreunde können, wie auch alle anderen gemeldeten Spieler der anderen Mannschaften aus höheren Schachligen, als Ersatzspieler eingesetzt werden.
- Neuanmeldungen können nachgemeldet werden (im Anschluss an die bereits gemeldeten). Diese dürfen erst nach vorliegender Zustimmung des Staffelleiters eingesetzt werden. Bei bereits gemeldeten Mitgliedern ist eine Nachmeldung nicht gestattet. In der Nachmeldung bitte Name, Vorname, Geburtsdatum und DWZ angeben!
- Eine Mannschaft ist mit 2 Spielern spielberechtigt.
- Die Wettkämpfe beginnen immer 9.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt sind in jedem Fall die Uhren in Gang zu setzen.
- Es gilt eine Wartezeit von 30 Min. Danach ist die Partie verloren.
- Eine Mannschaft darf erst dann den Wettkampf aufnehmen, wenn das Spielformular ordnungsgemäß ausgefüllt vorliegt. Der Gastgeber kann einen sachkundigen Schiedsrichter einsetzen, der kein Spieler ist. Geschieht dies nicht, müssen beide Mannschaftsleiter oder ein von ihnen benannter Spieler dieses Amt übernehmen.
- Der gastgebende Mannschaftsleiter ist verpflichtet, noch am Wettkampftag bis 19.00 Uhr das Spielformular mit allen Ergebnissen dem Staffelleiter vorzugsweise per E-Mail, sonst per Fax / Telefon zuzuleiten. Dieser wird noch am gleichen Tag, aber spätestens bis Montag nach der Runde 19.00 Uhr, den Rundenbericht per Fax an die Vereine bzw. Mannschaftsleiter weiterleiten.
- Gespielt werden 90 min bei 40 Zügen sowie weitere 30 min bis Blättchenfall. Die Uhren werden einheitlich auf 3.30 Uhr gestellt die erste Zeitkontrolle ist demnach um 5.00 Uhr. Erst nach dem Blättchenfall und gespielten 40 Zügen wird die Uhr einheitlich um 30 min vorgerückt, wobei die zweite Zeitkontrolle um 6.00 Uhr ist. Jeder Spieler hat die Pflicht, bis 5 min vor der Zeitkontrolle seine Züge und

- die des Gegners mitzuschreiben. Er darf damit nicht 2 Züge im Rückstand sein. Das Mitschreiben von Zügen ist zur Entscheidungsfindung nur dem Schiedsrichter oder einem von ihm Beauftragten gestattet.
- Drei Minuten vor Beendigung der Partie (6.00 Uhr) kann ein Spieler Remis fordern, um einem Blättchenfall zu entgehen, wenn:
 - a. er eine klare Gewinnstellung hat, aber die Zeit zum Matt nicht mehr ausreicht.
 - b. eine Stellung entstanden ist, die auch bei Fehlern durch keine von beiden zu gewinnen ist. In diesem Fall kann der Schiedsrichter weiterspielen lassen und - nachdem der Beweis offensichtlich ist – auch nach dem Blättchenfall - Remis urteilen.
 - Den Spielern ist untersagt, sich mit anderen über die Partie zu unterhalten oder während der Partie mit Schachliteratur bzw. elektronischen Hilfsmitteln zu befassen.
 - Aus zwingenden Gründen der Erreichbarkeit eines Spielers kann es erforderlich sein, dessen Handy während des Wettkampfes eingeschaltet zu lassen. Der Mannschaftsleiter des betreffenden Spielers hat sich vor Beginn des Wettkampfes mit dem Mannschaftsleiter der gegnerischen Mannschaft über diesen Umstand abzustimmen und dieser hat den eingeschalteten Zustand des Handys zu tolerieren. Wird diese Abstimmung aus Unachtsamkeit versäumt, steht es dem gegnerischen Mannschaftsleiter frei, ein während des Wettkampfes, wie vordem, beschriebenen Begehren, zu tolerieren.
 - Remisangebote kann nur der Spieler vornehmen, der am Zuge ist. Ein Angebot gilt als abgelehnt, wenn ein Spieler, der danach am Zuge ist, dies kund tut oder durch seinen Zug ablehnt. Bis dahin zählt das Angebot. Remis kann mehrmals angeboten werden, darf aber nicht zur Belästigung des Gegners ausarten.
 - Für weitere Regelungen, auch zum Spiellokal gilt die FIDE-Regel.
 - Einzelne Runden können ohne Gebühren vorgezogen werden, wenn beide Partner einverstanden sind. Andere Spielverlegungen sind gebührenpflichtig, worüber der Staffelleiter verfügt. Sie müssen vor der letzten Runde ausgetragen sein.

6. Mannschaftsmeldungen

Die Mannschaftsmeldung muss bis zum **31.07.2015** erfolgen an

Reinhard Haufe, Karl-Marx-Straße 5a , 16303 Schwedt / Oder

E-Mail: Reinhard.Haufe@web.de

Die Meldung sollte vorzugsweise per E-Mail erfolgen.

Bitte das Meldeformular verwenden.

7. Startgeld:

- Pro Mannschaft ist ein Startgeld in Höhe von 10,00 € bis **31.07.2015** einzuzahlen:

Kreisschachverband Uckermark
Stadtsparkasse Schwedt

IBAN: DE57170523020038011937

BIC: WELADED1UMX

8. Ehrungen:

- Die erste Mannschaft ist Kreismeister und erhält einen Pokal. Die Plätze 1-3 erhalten eine Urkunde.

9. Proteste:

- Gegen eine Schiedsrichter- bzw. Staffelleiter-Entscheidung können beim Vorsitzenden des KSV-UM Proteste in 3-facher schriftlicher Form bei einer Gebühr von 10,00 € (innerhalb von 3 Tagen nach dem Wettkampf einzuzahlen) eingereicht werden. Ohne rechtzeitigen Eingang der Gebühr ist der Protest ungültig.
- Die Prüfung des Protestes erfolgt durch den Vorstand des KSV Uckermark innerhalb von 15 Tagen.
Im Verhandlungs- bzw. Entscheidungsverfall sind die beteiligten Mannschaften schriftlich zu verständigen.

10. Gebühren:

- Der Staffelleiter ist berechtigt, für Verstöße gegenüber Terminen und für unsaubere Spielformulare eine Gebühr von 5,00 € zu erheben.

Teilnehmende Mannschaften

Nr.	Mannschaft
1	Schachclub Schwedt/O II
2	TSG Angermünde II
3	TSV Blau-Weiß 65 Schwedt II
4	ESV 1949 Eberswalde IV
5	SKV Bad Freienwalde II
6	SC Lützlower Dorfgemeinschaft
7	SV Motor Eberswalde II
8	TSV Blau-Weiß 65 Schwedt I
9	TSG Angermünde I

[illegible]

Rundenplan

1. Runde am 04.10.2015

SC Schwedt II		:		s p i e l f r e i
TSG Angerm. II		:		TSG Angerm. I
TSV BI-Wß 65 II		:		TSV BI-Wß 65 I
ESV Ebersw. IV		:		Motor Ebersw. II
Bad Freienw. II		:		SC Lützlow

2. Runde am 18.10.2015

s p i e l f r e i		:		SC Lützlow
Motor Ebersw. II		:		Bad Freienw. II
TSV BI-Wß 65 I		:		ESV Ebersw. IV
TSG Angerm. I		:		TSV BI-Wß 65 II
SC Schwedt II		:		TSG Angerm. II

3. Runde am 22.11.2015

TSG Angerm. II		:		s p i e l f r e i
TSV BI-Wß 65 II		:		SC Schwedt II
ESV Ebersw. IV		:		TSG Angerm. I
Bad Freienw. II		:		TSV BI-Wß 65 I
SC Lützlow		:		Motor Ebersw. II

4. Runde am 06.12.2015

s p i e l f r e i		:		Motor Ebersw. II
TSV BI-Wß 65 I		:		SC Lützlow
TSG Angerm. I		:		Bad Freienw. II
SC Schwedt II		:		ESV Ebersw. IV
TSG Angerm. II		:		TSV BI-Wß 65 II

5. Runde am 24.01.2016

TSV BI-Wß 65 II		:		s p i e l f r e i
ESV Ebersw. IV		:		TSG Angerm. II
Bad Freienw. II		:		SC Schwedt II
SC Lützlow		:		TSG Angerm. I
Motor Ebersw. II		:		TSV BI-Wß 65 I

6. Runde am 14.02.2016

s p i e l f r e i		:		TSV BI-Wß 65 I
TSG Angerm. I		:		Motor Ebersw. II
SC Schwedt II		:		SC Lützlow
TSG Angerm. II		:		Bad Freienw. II
TSV BI-Wß 65 II		:		ESV Ebersw. IV

7. Runde am 28.02.2016

ESV Ebersw. IV		:		s p i e l f r e i
Bad Freienw. II		:		TSV BI-Wß 65 II
SC Lützlow		:		TSG Angerm. II
Motor Ebersw. II		:		SC Schwedt II
TSV BI-Wß 65 I		:		TSG Angerm. I

8. Runde am 20.03.2016

s p i e l f r e i		:		TSG Angerm. I
SC Schwedt II		:		TSV BI-Wß 65 I
TSG Angerm. II		:		Motor Ebersw. II
TSV BI-Wß 65 II		:		SC Lützlow
ESV Ebersw. IV		:		Bad Freienw. II

9. Runde am 24.04.2016 (zentrale Endrunde)

Bad Freienw. II		:		s p i e l f r e i
SC Lützlow		:		ESV Ebersw. IV
Motor Ebersw. II		:		TSV BI-Wß 65 II
TSV BI-Wß 65 I		:		TSG Angerm. II
TSG Angerm. I		:		SC Schwedt II

Notizen

